



Bauernverband
Mecklenburg-Vorpommern

Wahlprüfsteine des

Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V.

zur

Landtagswahl 2021

Einleitung

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wendet sich mit diesem Fragenkatalog an die demokratischen Parteien, die sich für die neue Landesregierung ab Herbst 2021 bewerben. Für eine starke regionale Landwirtschaft sollte es unser gemeinsames Ziel sein, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sich Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe nachhaltig weiterentwickeln können. Nicht immer liegt dies in der Hand von Mecklenburg-Vorpommern, doch auch dann wünschen wir uns Ihren Einsatz in Bund und EU für unsere regionale Landwirtschaft. Europa- und Bundesagrarpolitik müssen vor allem im Interesse der jungen Generation von der Landespolitik aktiv mitgestaltet werden. Dazu gehört es auch, sich für die Aufnahme der Ernährungssicherung in das Grundgesetz einzusetzen. Landwirtschaft hat seit jeher die Aufgabe, Nahrungsmittel zu erzeugen. Sie ist letztlich Grundlage aller menschlicher Aktivität und Entwicklung.

Aber Landwirtschaft sichert nicht nur die Ernährung der Gesellschaft, sondern erbringt auch Umweltleistungen. Wir produzieren nach den hohen gesetzlichen Standards und der guten fachlichen Praxis. Deshalb erwarten wir von der Landespolitik, dass unabhängig von der Vielfalt der Unternehmensstrukturen landwirtschaftlicher Betriebe rechtssichere und langfristige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Weiterhin darf das Umfeld der Höfe nicht aus den Augen verloren werden - kein Dorf darf in Zukunft abgehängt werden. Infrastruktur und Digitalisierung sind dabei die wichtigsten auszubauenden Instrumente. Die Corona-Pandemie zeigt sehr deutlich, dass die strukturelle und wirtschaftliche Stärkung der heimischen Landwirtschaft unverzichtbar ist.

Es braucht also einen klaren Fokus der zuständigen Stelle auf Landwirtschaft und ländliche Räume. Darum ist eine wesentliche Forderung des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern die

Schaffung eines eigenständigen Ministeriums für Landwirtschaft und Ländlichen Raum.

Das Umweltressort sollte in einem eigenen Haus geführt werden, da es Querschnittsaufgaben für die ganze Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern hat und nur so den Herausforderungen in allen Lebensbereichen gerecht werden kann.

Für die nächste Legislatur wünschen wir uns eine Annäherung von Landesregierung, Landwirtschaftsministerium und unserem Berufstand. Gesetze und Verordnungen sowie deren Umsetzung in Verwaltungsvorschriften sollen bestmögliche Ergebnisse für alle bringen. Darum möchten wir wieder mehr gemeinsam im Vorfeld erörtern, wie theoretische Vorgaben auch praktisch umgesetzt werden können. Folgenabschätzungen und Berechnungen des Erfüllungsaufwands für die Wirtschaftspartner können für eine erfolgsversprechende Umsetzung genauer und verlässlicher durchgeführt werden. Bei deutlichen Abweichungen in der Praxis müssen die gesetzlichen Regelungen zeitnah angepasst werden.

Im Folgenden finden Sie zunächst alle uns primär betreffende Themen aufgelistet. Sie sind als Fragen formuliert, um konkrete und klare Antworten zu ermöglichen. Im Anschluss möchten wir Ihnen zu jedem Thema Ansätze an die Hand geben, die aus unserer fachlichen Erfahrung heraus wichtige politische Ziele darstellen. Wir freuen

uns auf Ihre Antworten und kommen gern dazu mit Ihnen ins Gespräch. Denn nur gemeinsam werden wir die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern voranbringen.

1. Wie möchte Ihre Partei Wettbewerbsnachteile der Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, die z.B. durch die Erfüllung höherer Anforderungen von Gesetzeseite und steigende Erwartungen der Bevölkerung entstehen, in Zukunft verringern?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Abbau von gesetzlichen Hemmnissen, die einer Diversifizierung der Betriebe, wie beispielsweise der Errichtung von Hofläden oder Hofcafés im Weg stehen (Anpassung BauGB, LBauO, StrWG)
- Genehmigungsverfahren insbesondere für Tierhaltungsverfahren zeitlich effizienter gestalten
- Überarbeitung der Vergabekriterien/Pachtvertragsbedingungen für Landesflächen und Vermeidung einer Preisspirale - auch unter Berücksichtigung der zukünftigen GAP
- Umsetzung von EU-Vorgaben in Bundes- und Landesrecht ohne zusätzliche nationale und regionale Auflagen
- Ausbau der Forschungskapazitäten, um Möglichkeiten zu erarbeiten, wie die wachsenden staatlichen Auflagen in Tier- und Pflanzenproduktion praxisgerecht umgesetzt werden können

2. Viele agrarpolitische Entscheidungen werden nicht mehr auf Landesebene getroffen. Zu welchen Themen wird Ihre Partei auf übergeordneten Ebenen ihren Einfluss für die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ausüben? Mit welchen Mitteln wird Ihre Partei der deutschen Landwirtschaft auf dem Weltmarkt den Rücken stärken?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Abbau von Wettbewerbsverzerrungen aufgrund unterschiedlicher nationaler und regionaler Umsetzung der Agrarreform und sonstiger Politikfelder
- Entwicklung von finanziellen Instrumenten zum Ausgleich unterschiedlicher Tierwohl- und Produktionsstandards
- Überarbeitung der Beurteilung von GVO und Crispr/Cas
- Verbot unlauterer Handelspraktiken, die zu Lasten von landwirtschaftlichen Betrieben gehen
- Handelsabkommen so gestalten, dass Agrarprodukte nur dann zollfrei importiert werden, wenn sie europäischen oder gleichwertigen Umwelt-, Klima- sowie Tierwohl- und Lebensmittelstandards entsprechen
- Mercosur-Abkommen ablehnen bzw. nochmals auf Umwelt- und Klimaverträglichkeit sowie Tierwohl überprüfen
- Pläne für einen EU-Grenzausgleich im Klimaschutz unterstützen

- Durchsetzung einer verlässlichen Herkunftskennzeichnung, um die hohen Qualitätsstandards stärker in den Fokus der Verbraucher zu rücken
- Durchsetzung einer verlässlichen europäischen und regionalen Herkunftskennzeichnung, um die hohen Qualitätsstandards und regionalen Wirtschaftskreisläufe stärker in den Fokus der Verbraucher zu rücken

3. Landwirte müssen ihre Produktion an den Klimawandel anpassen. Wie unterstützt Ihre Partei landwirtschaftliche Unternehmen bei der Bewältigung der Herausforderungen hinsichtlich der Klimaveränderungen? Wie wollen Sie Forschung, Entwicklung und Beratung im Agrarsektor vorantreiben?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- die dauerhafte Etablierung einer steuerlichen Risikorücklage
- Ausbau der Forschungskapazitäten, um Möglichkeiten zu erarbeiten, wie die wachsenden staatlichen Auflagen in Tier- und Pflanzenproduktion praxisgerecht umgesetzt werden können.
- Forschungsprogramme zu Neuen Pflanzenzüchtungstechniken (NZT) auf Landesebene ermöglichen.
- Stärkung des Sortenversuchswesens und der Pflanzenbauberatung.

4. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei zur Eindämmung der ständig steigenden Bürokratie sowie der steigenden Kontrollkostenflut ergreifen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Vereinfachungen bei der Umsetzung von Ausgleichs- und Förderprogrammen und der diesbezüglichen Kontrollen
- Einführung von Bagatellgrenzen für eine praktikable Umsetzung von Auflagen und Kontrollen
- Prüfung und Anpassung des Kontrollrhythmus für die Regelkontrollen von Tierhaltungsanlagen nach dem BImSchG (Regelfall: 3 Jahre, wenn keine Beanstandungen)
- Verbindliche und umfassende Kostenabschätzung in sämtlichen Gesetzgebungsverfahren in Hinblick auf die Bürokratiekosten für die Wirtschaft
- Einhaltung der „one in one out“-Regel bei sämtlichen Gesetzgebungsverfahren

5. Mit welchen Maßnahmen wird Ihre Partei die Landwirte im Rahmen der Steuerpolitik unterstützen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Agrardiesel: Harmonisierung auf EU-Ebene, vor allem vor dem Hintergrund der in Deutschland erhobenen CO₂-Steuer.
- Umgestaltung des Grundsteuergesetzes zur Vermeidung von Steuererhöhungen für landwirtschaftliche Betriebe
- dauerhafte Fortführung der Steuerglättungsmöglichkeiten

- Abschaffung der doppelten Grunderwerbsteuer bei Flächenverkäufen über die Siedlungsbehörde.

6. Die Tierbestände in Mecklenburg-Vorpommern nehmen beständig ab. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für tierhaltende Betriebe einwirken, damit dieser Prozess unterbrochen wird?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Unterstützung des Borchert-Plans zur Weiterentwicklung der Tierhaltung
- Änderung des Bau- und Immissionsschutzrechts, so dass Stallbauten für mehr Tierwohl einfacher umzusetzen sind
- Verpflichtende Tierwohl- und Herkunftskennzeichnung im Lebensmitteleinzelhandel für den gesamten Prozess der Entstehung
- Förderung der standortangepassten Tierhaltung, z.B. der Weidehaltung über AUKM
- Keine pauschalen Tierbestandsobergrenzen

7. Afrikanische Schweinepest (ASP) und der unbeständige Markt bedrohen die Zukunftsfähigkeit der Schweinehaltung in Mecklenburg-Vorpommern. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei zur wirtschaftlichen Stabilisierung diesen Betriebszweiges umsetzen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Konsequente Seuchenbekämpfung durch effektive Verringerung des Schwarzwildbestandes
- Maßnahmen zur Förderung der Wildbretvermarktung
- Errichtung/Erhalt eines stabilen Zauns zu Polen und Einrichtung einer „weißen Zone“, die von Wildschweinen freigehalten wird
- Verhandlungen zur Anerkennung der Regionalisierung in Richtung sämtlicher Drittländer weiter mit Nachdruck führen
- Praxisnahe Auslegung und Umsetzung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung.
- Investitionshilfen für Sauenhalter zur Umsetzung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- Wiederezulassung von Improvac für die Ferkelkastration im Ökologischen Landbau

8. Was plant Ihre Partei, um landwirtschaftliches Baurecht im zu stärken?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Beschleunigung der Genehmigungsverfahren
- Abwägung zwischen den Belangen des Tierwohls und der Luftreinhaltung
- Klarheit für Landwirte und Genehmigungsbehörden über die geltenden Anforderungen zum Emissionsschutz für tiergerechte Haltungsverfahren

9. Die Regelungen der neuen Düngeverordnung stellen die Landwirte in Mecklenburg-Vorpommern vor große Herausforderungen. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um sie bei der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Überprüfung und Ausbau des bestehenden Messnetzes
- Einführung eines Verfahrens zur verbindlichen Übernahme externer, u.a. durch Landwirte finanzierter Nitrat-Messstellen in das Landesmessnetz
- Finanzielle Unterstützung bei der Errichtung/ Beprobung betriebseigener Brunnen/ Messstellen
- Verwendung von belastbaren, nachvollziehbaren Daten zur Beurteilung der Grundwasserqualität
- Transparenz schaffen indem Behörden über chemische Analysewerte der Grundwassermessstellen, über tolerierbare N-salden und Ist-N-salden informieren
- Förderung notwendiger Investitionen, wie zum Beispiel Ausbringtechnik oder Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger
- Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe zu Fragen einer emissionsreduzierten Düngung
- die aktuelle Bereitstellung hoheitlicher Messdaten in den einschlägig zugänglich Informationskanälen (z.B. Agrarantrag; Umweltkartenportal)

10. Kooperation oder Restriktion - wie positioniert sich Ihre Partei zur Umsetzung des Umwelt-, Natur- und Artenschutzes im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen und Weidetierhaltung? Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um die finanziellen Auswirkungen für die Landwirtschaft dauerhaft zu kompensieren?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Kooperativen Vertragsnaturschutz ausbauen und bürokratiearm, praktikabel und finanziell attraktiv weiterentwickeln
- Dauerhafter, angemessener finanzieller Ausgleich für Flächen mit Bewirtschaftungsbeschränkungen
- Insektenschutz ausschließlich auf Grundlage von belastbaren wissenschaftlichen Daten, die in engem Bezug zum Bundesland stehen
- Artenschutzbedingte Ertragsausfälle durch Kranich, Biber und Wolf vollumfänglich ausgleichen
- Entnahmen von Wolf und Biber zum Schutz und Fortbestand von Weidetierhaltung und Nutzflächen ermöglichen
- Schutz vor Bedrohungen, Anfeindungen und Tötlichkeiten für Menschen, die Entnahmeanträge stellen oder sich kritisch am Meinungsaustausch zu diesem Thema beteiligen
- Praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen z.B. aus dem F.R.A.N.Z Projekt bei der künftigen Ausgestaltung der AUKM

berücksichtigen

11. Welche Konzepte verfolgt Ihre Partei beim Moorschutz in Mecklenburg-Vorpommern? Wie wollen Sie die Gewässerunterhaltung sicherstellen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Weiterentwicklung des aktuellen Moorschutzkonzeptes „Konzept zum Schutz und zur Nutzung der Moore“ nach dem Freiwilligkeitsprinzip
- Entwicklung eines Förderprogrammes zur Ertüchtigung der Staue und Wehre zur Etablierung eines intelligenten Gewässermanagements, welches auch die Belange der Landwirtschaft berücksichtigt
- planbare und gesicherte Finanzierung zur Unterhaltung und Funktionalität verrohrter Gräben aus Landes- bzw. Drittmitteln

12. Trinkwasserschutz ist im Interesse aller. Wie wird Ihre Partei bei diesem Thema die Interessen der Landwirte berücksichtigen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- konsequenter kooperativer, vertraglicher Gewässerschutz in Zusammenarbeit mit den Landwirten - Kooperation vor Ordnungsrecht
- Ausgleich finanzieller Nachteile für steigende Bewirtschaftungsaufgaben in Trinkwasserschutz-zonen im Rahmen von Trinkwasserkooperationen

13. Ohne Pflanzenschutz ist kein Ackerbau im Sinne der Ernährungssicherung möglich. Für welche Rahmenbedingungen wird sich Ihre Partei bei diesem Thema einsetzen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Harmonisierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln auf EU- Ebene sowie die Ausschöpfung aller Möglichkeiten
- Aufwandsentschädigung für Betriebe, die freiwillig Daten zur Erhebung von Pflanzenschutzmittel-Applikationen bereitstellen.
- Personelle und fachliche Verstärkung des Beratungsangebotes der zuständigen Fachbehörden an die Landwirte.
- Forschung für Alternativen für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln konsequent fördern (z.B. in der Sensorik und neuer Technik in der Bodenbearbeitung / Unkrautbekämpfung)

14. Wie möchte Ihre Partei Jagd und Forst im Land zukunftsfähig gestalten?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- De-minimis-Begrenzung für Forstbetriebsgemeinschaften aufheben.

- Erarbeitung eines Wolfsmanagementplanes einschließlich einer „Wolfsverordnung“, die eine unbürokratische Entnahme von auffälligen Wölfen beinhaltet unter Beachtung des „guten Erhaltungszustandes“
- Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht
- Freier Zugang der Jagdgenossenschaften zu den Katasterdaten
- Verabschiedung einer neuen Mustersatzung für Jagdgenossenschaften
- Einbeziehung der Jagdrechtsinhaber

15. Immer mehr Landwirte setzen auf die Erzeugung erneuerbarer Energien. Wie positioniert sich Ihre Partei zu dieser Entwicklung?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Photovoltaikfreiflächenanlagen nur in Ausnahmefällen auf landwirtschaftlichen Flächen und vorzugsweise auf ertragsschwachen Flächen. Die Identifikation geeigneter Standorte muss im Einvernehmen mit der Landwirtschaft vor Ort erfolgen.
- Erhalt des landwirtschaftlichen Flächenstatus nach Aufgabe der Photovoltaik-Nutzung
- Bei Planung von Photovoltaik-Anlagen die Interessen des aktuellen Bewirtschafters berücksichtigen
- Biogasanlagen zur dezentralen Stromerzeugung weiterentwickeln, um den Anteil der energetisch genutzten Wirtschaftsdünger im Land zu erhöhen

16. Boden ist Produktionsgrundlage für die Landwirtschaft und Standort für die Erzeugung gesunder Nahrungsmittel. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei zur Reduzierung des Flächenfraßes ergreifen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Kein weiterer Flächenfraß auf landwirtschaftlichen Flächen in Mecklenburg-Vorpommern - bis zum Jahr 2030 ist der Flächenfraß auf landwirtschaftlichen Flächen stark zu reduzieren
- Flächenverbrauch durch Siedlungen und Infrastrukturmaßnahmen mittels Förderung der Entsiegelung und Nachverdichtung reduzieren
- Abschaffung der erleichterten bauplanungsrechtlichen Möglichkeit zur Schaffung von Bauplätzen im Außenbereich nach § 13b BauGB
- Für Naturschutzausgleich bestehende Ausgleichsflächen nutzen und produktionsintegrierte Maßnahmen vorziehen
- kein zusätzlicher Naturschutzausgleich auf landwirtschaftlichen Flächen
- Vorkaufsrecht bei Verkäufen landwirtschaftlicher Nutzfläche nur für Landwirtschaftsbetriebe
- Konsequente Nutzung von Flächen der öffentlichen Hand und von Flächen, die in die Hand von Naturschutzprojekten und -verbänden gegeben wurden um Umweltschutz zu sichern

17. Die land- und forstwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung ist für die Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte in den Betrieben unerlässlich. Mit welchen Maßnahmen wird Ihre Partei diese Aus- und Weiterbildung sichern sowie die Beratung landwirtschaftlicher Unternehmen ausbauen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Berufsschulstandorte für Agrarbereich sowie Fachschule für Agrarwirtschaft Güstrow-Bockhorst erhalten und modernisieren
- Bereitstellung von ausreichend qualifizierten Lehrkräften im Bereich der Landwirtschaft
- kleinere Klassen einrichten, um eine individuelle Förderung der Auszubildenden zu ermöglichen
- ausgewogene theoretische Lehrinhalte sowohl zur konventionellen als auch zur ökologischen Landwirtschaft im Rahmen der Berufsausbildung sowie der Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. Agrarbetriebswirt/in)
- umfassende Unterstützung der landwirtschaftlichen Ausbildungsbetriebe, um die Ausbildung im Land zu halten und zu fördern
- Sicherstellung der Förderungen zu überbetrieblichen Ausbildungsinhalten/-kursen.
- Förderung von digitalisierten und hybriden Bildungsangeboten
- Unterstützung und Förderung von internationalen (europäischen) Kontakten und Praktika zur Förderung von landwirtschaftlichen Ausbildungen sowie Attraktivitätssteigerung der Berufe sowohl für Azubis, Fachschüler und Ausbildungspersonal

18. Welchen sozialen Aspekten der Landbewirtschaftung wird sich Ihre Partei zuwenden?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Unterstützung des Generationswechsels in landwirtschaftlichen Betrieben
- Etablierung einer Höfeordnung
- Unterstützung der einzelbetriebliche Risikovorsorge durch staatlich unterstützte Versicherungslösungen (Förderung von Mehrgefahrenversicherungen) – entsprechende inhaltliche und finanzielle Erweiterung der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)

19. Landwirte sind die Gestalter des ländlichen Raumes. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei einleiten, um die Arbeits- und Lebensbedingungen im ländlichen Raum attraktiver zu gestalten?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern folgende Forderungen an die Landespolitik:

- Schneller und flächendeckender Breitbandausbau im Ländlichen Raum
- Kostenlose Bereitstellung des RTK-Signals
- Verbot unlauterer Handelspraktiken, die zu Lasten von landwirtschaftlichen Betrieben gehen
- Flurneuordnung ausbauen

20. Wie beabsichtigt Ihre Partei, die landespolitischen Interessen in die weitere Ausgestaltung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik einzubringen?

Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern fordert hier:

- Keinen weiteren Abfluss finanzieller Mittel aus der ersten und zweiten Säule für Mecklenburg-Vorpommern zulassen
- Umsetzbar gestaltete Eco-Schemes: EU-einheitlicher Rahmen mit einer einfachen Betriebspauschale. Eco-Schemes dürfen nicht mit AUKM-Maßnahmen kollidieren.
- Besserer finanzieller Anreiz für Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen in der Zweiten Säule.